

Neue Projekte bewilligt

FuE-Projekt: Brennerdüse

Thema: Entwicklung Keramischer Hochtemperatur-Verbundwerkstoffe
Projektpartner: CTB ceramic technology gmbh berlin, Pritzkow Spezialkeramik, KSO-Textil GmbH,
KI Keramikinstitut
Laufzeit: 01.11.2007 bis 31.10.2009

Markteinführungsprojekt: Gesundheits- und Wellnesstextilien

Thema: Markteinführung neuer Gesundheits- und Wellnesstextilien
Unternehmen: Teha Textil GmbH
Laufzeit: 01.12.2007 bis 31.12.2008

Machbarkeitsstudie: Stickereiindustrie

Thema: Machbarkeitsstudie für neue Einsatzfelder der Stickereiindustrie
Unternehmen: Johann Krauss GmbH, Nöbel & Görner Spitzen und Stickereien GmbH u. a.

Beschäftigungszuwachs in Sachsen

Während sich der Rückgang der Beschäftigtenzahlen in der Textil- und Bekleidungsindustrie 2007 in Deutschland zwar verlangsamt hat, verzeichnete sie dennoch einen Rückgang von 2,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Die sächsische Textil- und Bekleidungsindustrie kann hingegen auf einen Beschäftigungszuwachs von 1,3 % per September 2007 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückblicken.

Innovationspreis für hervorragende Diplomarbeiten

Der Rotary Club Plauen verlieh am 24.11.07 zum dritten Mal in Folge den Innovationspreis für herausragende Diplomarbeiten. Vor Vertretern aus Wirtschaft und Politik wurden vier Preisträger in der Industrie- und Handelskammer (IHK) für ihre Leistungen ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich zwölf Bewerber aus fünf regionalen Bildungseinrichtungen am Wettbewerb beteiligt. Nikolay Chervenkov, ehemaliger Student der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Studiengang Musikinstrumentenbau in Markneukirchen, durfte sich über den ersten Preis freuen. Der 29-Jährige verdiente sich die Auszeichnung mit dem Entwurf und Bau einer klassischen Gitarre mit Kohlenstoff-Fasersystem inklusive Justiermechanismus.

Viel Beifall für ihr Engagement bekam Stefanie Hertel. Sie reichte ihre Diplomarbeit ebenfalls an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Fachbereich Textil- und Ledertechnik, Hochschulteil Reichenbach, ein. Rotary-Präsident Axel Reinhold und Jury-Vorsitzender Dr. Hans Ulrich Golz gratulierten zum Zweiten Preis. Die junge Frau analysierte in ihrer Arbeit Anwendungsmöglichkeiten des Trockeneisstrahlverfahrens in der Lederherstellung und Bearbeitung. Entwicklungspotenziale sieht sie unter anderem bei der Fehlerentfernung und Designeffekten. Den dritten Preis teilten sich Mark Möckel (FH Plauen) und Dominik Reichel (FH Hof).

IQ Innovationspreis Mitteldeutschland

Der von der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland initiierte Wettbewerb richtet sich an alle, die eine Idee für eines der sechs mitteldeutschen Cluster haben. Bei den Innovationen kann es sich um ein Produkt, ein Verfahren oder eine Dienstleistung handeln. Voraussetzung ist ein Bezug zu den strukturbestimmenden Clustern in Mitteldeutschland: Automotive, Biotechnologie - Life Sciences, Chemie / Kunststoffe, Energie / Umwelt, Ernährungswirtschaft und Informationstechnologie. Speziell beim Preis der Stadt Jena wird zusätzlich Optik / Medizintechnik als Cluster berücksichtigt. Der bundesweit ausgeschriebene Preis bindet als Dachmarke die Innovationspreise der Städte Leipzig, Halle, Jena und der Region Ostthüringen ein. Bewerber aus diesen regionalen Wettbewerben haben somit eine doppelte Gewinnchance. Bewerbungen können bis 15. März ausschließlich online eingereicht werden unter: www.iq-mitteldeutschland.de

Zwei sächsische Textilunternehmen im Förderprogramm ForMaT ausgewählt

30 Konzeptteams wurden am 30. November 2007 vom BMBF zur Förderung in die Phase I des ForMaT Programms zugelassen. Darunter sind insgesamt 13 Unternehmen aus Sachsen. Dabei sind insbesondere zwei aus dem Textilbereich zu nennen: Die Technische Universität Dresden zum Thema "Reproduzierbare endkonturnahe Fertigung von Bauteilen aus Faserverbundstoffen" sowie die Technische Universität Chemnitz auf dem Gebiet "Faserkunststoffverbunde mit integrierter Zustandsüberwachung in Echtzeit."

Die komplette Liste der ausgewählten Projekten ist zu finden unter:

<http://www.unternehmen-region.de/de/2704.php>

Neues Förderprogramm KMU-innovativ: Vorfahrt für Spitzenforschung im Mittelstand

Spitzenforschung lohnt sich. Doch die damit verbundenen Risiken sind für mittelständige Unternehmen ohne Unterstützung häufig schwer zu schultern. Deshalb macht das BMBF mit KMU-innovativ den Zugang zur Forschungsförderung spürbar einfacher. Zunächst werden Forschungsvorhaben in den Technologiefeldern gefördert, die für Deutschland besondere Priorität haben: Biotechnologie, Nanotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologien, Produktionstechnologie sowie Technologien für Ressourcen- und Energieeffizienz. Weitere Informationen sind erhältlich unter: www.kmu-innovativ.de

Innovationen aus aller Welt

Heilende Kleidung durch Nanomedizin

Das Schweizer Unternehmen Schoeller Textil aus Sevelen im Kanton St. Gallen hat es geschafft, Kleiderstoffe so zu präparieren, dass sie Medikamente und homöopathische Mittel kontinuierlich über die Haut an den Körper abgeben. Es rüstet die Fasern dazu an der Oberfläche mit winzigen, für das Auge unsichtbaren Nanocontainern aus, die beim letzten Waschgang mit der speziell präparierten Medizin wieder aufgefüllt werden. Das Raucherpflaster war Vorbild für die "i-load" getaufte Entwicklung, an der neben der renommierten Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich weitere Universitätsinstitute beteiligt waren.

Riss in Faserverbundwerkstoffen heilt sich dank innovativer Methode selbst

Moderne Verkehrsflugzeuge wie Boeings Dreamliner und der Großraumjet von Airbus bestehen zu großen Teilen aus Verbundwerkstoffen: spezielle Fasern, eingebettet in Kunstharz. Nichts fürchten die Ingenieure mehr, als dass sich in diesen Bauteilen unentdeckt Risse bilden. Nikhil Koratkar vom Rensselaer Polytechnikum in New York hat eine Methode entwickelt, die solche Risse aufspürt und repariert. Er durchzieht den Werkstoff dazu mit einem feinen elektrischen Netz und winzigen Depots. Sie enthalten ein Pulver mit einem niedrigen Schmelzpunkt. Wird ein Strom hindurch geschickt, verändert sich an den beschädigten Stellen der elektrische Widerstand. Bei noch höherer Spannung erhitzt sich die Gegend um den Riss, das Pulver schmilzt und härtet aus. Allerdings hat das Bauteil an der reparierten Stelle nur noch gut die Hälfte seiner ursprünglichen Stabilität.

Smartfiber AG - erfolgreiche Entwicklung als Ausgründung des TITK

Wie ein blauer Golfball sieht er aus, nur mit Löchern. Der Bluemagic/Ball soll das Wäschewaschen revolutionieren. Aber er ist nur eines der Aushängeschilder des diesjährigen Marktlücke/Gewinners, der Rudolstädter Smartfiber AG, deren Ausgründung im September 2005 erfolgte. Die zwei Jahre lesen sich wie eine Erfolgsgeschichte. Mittlerweile beschäftigt Smartfiber 22 Mitarbeiter und peilt einen Umsatz von zwei Millionen Euro an. Das Unternehmen konzentriert sich darauf, verschiedene Zusatzstoffe in aus Zellulose entstehende Fasern einzubringen. Neben diesen Fasern mit antibakteriellen Eigenschaften sieht Smartfiber vor allem bei Klimafasern gute Wachstumschancen. Den Wissenschaftlern gelang es, Flüssigkeit in Faserstrukturen zu integrieren mit folgendem Effekt: Schwitzt der Träger eines solchen Produkts, nimmt das enthaltende Kerzenwachs die Energie auf und wird flüssig. Das kühlt die Haut. Friert der Träger, erstarrt das Wachs und gibt Wärme ab. Diese Faser setzt unter anderem ein Hersteller von Bettwäsche ein. Andere Spezialfasern sind mit Keramik ausgestattet und gehen ebenso als Zulieferprodukte an die Industrie.

Erfolgreiche Präsentation der Verbundinitiative Technische Textilien im sächsischen Landtag am 6. November 2007 in Dresden

Im Rahmen der Veranstaltung "Partner der Industrie Verbundinitiativen in Sachsen" präsentierten die vier sächsischen Verbundinitiativen im Sächsischen Landtag am 6. November erstmals gemeinsam ihre Ergebnisse. Über 230 Besucher folgten der Einladung zur Veranstaltung mit begleitender Ausstellung. Wirtschafts- und Arbeitsminister Thomas Jurk (SPD) zeigte sich zufrieden mit der Wirkung der Verbundinitiativen auf die sächsische Wirtschaft. „Mit den Verbundinitiativen haben wir der mittelständischen Industrie in Sachsen einen verlässlichen Partner zur Seite gestellt. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass auch außerhalb der großen Zentren eine Vielzahl von wettbewerbsfähigen Betrieben mit hoher Innovationskraft entstanden sind“, so Minister Thomas Jurk.

Messen und Konferenzen

Kooperationsforum "Hightech-Textilien" am 14. Februar 2008 in Nürnberg

Die Bayern Innovativ GmbH veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Verband der Bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. das Kooperationsforum "Hightech-Textilien" mit begleitender Ausstellung am 14. Februar 2008 in Nürnberg. Das Forum präsentiert jüngste Produktinnovationen für höchste Anforderungen. Beispiele werden u.a. sein akustischer und thermischer Schutz von Gebäuden, Trends im Bereich Ballistik-Stich- und Schnittschutz oder optimale Atmungsaktivität bei gleichzeitig hoher Abriebfestigkeit bei Sport- und Freizeitbekleidung. Des Weiteren werden neueste Entwicklungen an Polymeren und Fasern, innovative Technologien für Produktion und Verarbeitung sowie zukünftige Trends in Forschung und Entwicklung vorgestellt. Beiträge kommen u.a. von namhaften Firmen und Instituten wie: Fraunhofer-Institut ISC, Lenzing, LIBA, Sabic Innovative Plastics, Sandler, PUMA, RWTH Aachen oder TU Dresden. Weitere Informationen unter: www.bayern-innovativ.de/techtex08

BMBF-Kongress "Spitzentechnologien für den Wirtschaftsmotor Produktion" am 11. und 12. März 2008 in Karlsruhe

Im Rahmen der Karlsruher Arbeitsgespräche Produktionsforschung 2008 präsentieren Experten aus Industrie und Forschung am 11. und 12. März neueste Ergebnisse aus Forschungsprojekten, die in den letzten Jahren Innovationen für den Wirtschaftsmotor Produktion vorangetrieben haben. Die Forschungsergebnisse stammen aus rund 340 Verbundprojekten, die seit Ende 1999 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms "Forschung für die Produktion von morgen" mit 460 Mio. Euro gefördert werden. In Plenarveranstaltungen werden namhafte Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft über die Themen "Das Automobil der Zukunft", "Erfolgsaussichten unbekannter Weltmarktführer sowie über "Ressourceneffizientes Produzieren" diskutieren. Programm und Anmeldeformular: <http://www.produktionsforschung.de/fzk/idcplg?ldcService=PFT&node=4734>

Vorankündigungen

- 25.-27.01.2008 Messe: TVP Textilveredlung und Promotion in Stuttgart
- 24.01.2008 Symposium: Bautex 2008 in Chemnitz
- 13.-15.02.2008 Messe: Präsentation des Clusters "CLUTEX" (Technische Textilien) auf der Internationalen Mode- und Textilmesse Styl in Brünn (Tschechien)
- 14.02.2008 Forum: Hightech-Textilien - Fasern, Technologien, Produkte in Nürnberg
- 26.-27.02.2008 Messe: INNOtex - Messe für die Funktionalisierung textiler Werkstoffe in Stuttgart
- 26.-29.02.2008 Messen: Z, Intec und Rohima in Leipzig
- 04.-05.03.2008 Symposium: Textile Filter in Chemnitz
- 11.-12.03.2008 Innovationsforum: Textilbewehrter Beton in Dresden
- 01.-03.04.2008 Messe: JEC in Paris (Frankreich); Fespa in Genf (Schweiz); Aircraft Interior in Hamburg; Techtextil North America in Atlanta (USA)
- 03.-05.06.2008 Messe und Symposium: mtex - internationale Messe und Symposium für Textilien und Verbundstoffe im Fahrzeugbau